

Niederschrift

über die Sitzung der LAG-Erbeskopf am 21.10.2008, im Tagungsraum der
„Alten Mühle“ in Kell am See

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:42 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Mitglieder

Strupp, Cornelia
Elz, Horst
Hoseus, Karina
Röper, Christiane
Suska, Michael
Kolasinski, Edith
Helfgen, Lothar
Joecken, Peter
Busch, Bernhard
Angsten, Werner
Weber, Uwe
Scholtes, Margret
Ulmen, Helmut

von der Verwaltung

Haubrich, Werner
Lauer, Jens

Es fehlen:

Taubert, Ralf
Dr. Stegmann, Winfried
Jäckels, Christiane
Anton, Thomas
Winkhaus, Jörn
Begass, Julia
Dr. Alscher, Bernhard
Eibes, Gregor
Görg, Klaus
Haumann, Gereon

Bürgermeister Hülpes begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Es werden keine Einwände zur Tagesordnung erhoben.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Änderung der Geschäftsordnung
- TOP 3 Eingereichte Projektanträge
 - a) Landkreis Birkenfeld „NaturAktiv – Radtouren auf hochkarätigem Niveau“
 - b) Ortsgemeinde Thalfang „Standortmarketingkonzept für die OG Thalfang“
 - c) Ortsgemeinde Beuren „Barrierefreier Naturerlebnispark für Jung und Alt“
 - d) Ortsgemeinde Bescheid „Mehrgenerationenservice Bescheid“
- TOP 4 Landeswettbewerb „Dorffinnenentwicklung“
- TOP 5 Erweiterung der Gebietskulisse
- TOP 6 Finanzierung der Geschäftsstelle
- TOP 7 Konkrete Projektvorschläge 2009
- TOP 8 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden sowie das neue LAG-Mitglied Frau Edith Kolasinski, Leiterin der Seniorenresidenz „Charlottenhöhe“ in Thalfang.

TOP 2 Änderung der Geschäftsordnung

Gemäß Nr. 6 der Geschäftsordnung der Lokalen Aktionsgruppe setzt sich die LAG Erbeskopf aus stimmberechtigten Mitgliedern aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie stimmberechtigten Mitgliedern aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung zusammen.

In der LAG hat jedes anwesende stimmberechtigte Mitglied eine Stimme gem. Nr. 8 der Geschäftsordnung.

Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.

Die Erfahrung der ausgefallenen Sitzung vom 30.09.2008 zeigt, dass es angebracht ist, Vertretungsregelungen zumindest aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung zu treffen.

Deshalb wird empfohlen in Nr. 8 folgenden Satz 2 neu einzufügen:

Die stimmberechtigten Mitglieder aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung können sich durch den gesetzlichen Vertreter oder einen beauftragten Bediensteten vertreten lassen.

Für die Wirtschafts- und Sozialpartner werden zunächst keine gesonderten Vertretungsregelungen vorgesehen.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt Nr. 8 der Geschäftsordnung durch einen 2. Satz wie folgt zu ergänzen:

Die stimmberechtigten Mitglieder aus dem Bereich der öffentlichen Verwaltung können sich durch den gesetzlichen Vertreter oder einen beauftragten Bediensteten vertreten lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Eingereichte Projektanträge

a) Landkreis Birkenfeld „NaturAktiv – Radtouren auf hochkarätigem Niveau“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Röper, welche das Projekt den anwesenden Mitgliedern ausführlich erläutert. Demnach ist Ziel des Projekts die Ausweisung eines flächendeckenden Radwegenetzes. Das Radnetz baut auf größtenteils bestehenden Wegen auf.

Für weniger aktive Radfahrer soll ein sogenanntes Gipfeltaxi angeboten werden, welches die Radfahrer auf Höhenpunkte bringt, von denen diese weitestgehend bergab fahren können.

In den Projektkosten von 45.000 € sind die Beschilderung, das Marketing, die Planung von verschiedenen Events sowie die Infotafeln für die „Taxi-Haltestellen“ enthalten.

Fr. Röper führt weiter aus, dass bereits mit der unteren Naturschutzbehörde, dem zuständigen Forstamt und den zuständigen Jägern über die Routen gesprochen wurde, und diese keine Einwände gegen die geplante Wegstreckenführung haben. Außerdem wurden die ADD und das Ministerium über das Projekt informiert.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt die Zustimmung zur Durchführung des Projektes „NaturAktiv – Radfahren auf hochkarätigem Niveau“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Ortsgemeinde Thalfang „Standortmarketingkonzept für die OG Thalfang“

Zu diesem Punkt erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Suska von der Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang am Erbeskopf. Dieser informiert die anwesenden Mitglieder über das Vorhaben der Ortsgemeinde Thalfang. Das besonders innovative Standortmarketing soll Modellcharakter in diesem Bereich haben. Es sollen gezielte Ansätze für die Kommunen im ländlichen Raum herausgearbeitet werden und die gute Infrastruktur weiter ausgebaut werden.

Für die Umsetzung wird eine Workshopreihe durchgeführt, in der umsetzbare Projektideen ausgearbeitet werden.

LAG-Mitglied Scholtes regt an, weitere Ortsgemeinden in dieses Standortmarketing einzubeziehen. Herr Suska weist daraufhin, dass alleiniger Projektträger die Ortsgemeinde Thalfang ist.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt die Zustimmung zur Durchführung des Projektes „Standortmarketingkonzept für die Ortsgemeinde Thalfang“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Ortsgemeinde Beuren „Barrierefreier Naturerlebnispark für Jung und Alt“

Der Vorsitzende erteilt zur Vorstellung des Projektes Herrn Haubrich das Wort. Dieser erläutert das Projekt der Ortsgemeinde Beuren.

Im Bereich der Fischerhütte Beuren soll ein barrierefreier Naturerlebnispark für Jung und Alt errichtet werden.

Im Bereich des Hunsrücks gibt es kaum Freizeiteinrichtungen für behinderte Menschen. Gerade hier soll das Projekt Modellcharakter haben und die übrigen Gemeinden anregen mehr für die behinderten Menschen zu tun.

Inhalt des Projekts ist die Inwertsetzung der gesamten Erholungsanlage. Dazu zählt die Errichtung von behindertengerechten Sanitäranlagen, die Anlage einer Spiellandschaft, der Wegebau um den Weiher und die Umgestaltung des Zeltplatzes.

Die Projektkosten betragen rd. 200.000 €. Der Anteil der Ortsgemeinde Beuren ist bereits im Haushaltsplan für 2009 als Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

Eine positive Stellungnahme der Hunsrücktouristik GmbH liegt ebenfalls vor.

Das Projekt wurde am 15.08.2008 der ADD Trier zur Vorprüfung der Förderfähigkeit vorgestellt. Die Förderfähigkeit des Projektes aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) sowie dem rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramm PAUL im Leader-Ansatz wurde von der ADD grundsätzlich festgestellt.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt die Zustimmung zur Durchführung des Projektes „Barrierefreie Begegnungsstätte für Jung und Alt“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Ortsgemeinde Bescheid „Mehrgenerationenservice Bescheid“

Der Vorsitzende stellt das Projekt den Mitgliedern der LAG vor. Demnach beabsichtigt die Ortsgemeinde Bescheid ein im Ortskern leerstehendes Gebäude zum einem „Mehrgenerationenservice-Zentrum“ aufzuwerten.

Das Projekt beruht letztlich auf einem 5-Säulen-Konzept, welches zunächst aus dem Kerngeschäft: Versorgung und Treffpunkt besteht. Das Kerngeschäft bildet die wirtschaftliche Grundlage und umfasst insbesondere den Lebensmittel-Einzelhandel. Die 2. Säule ist eine Vielzahl von Dienstleistungen: von Post- und Paketdiensten sowie Distribuent für Dritte (z.B. Quelleshop). Die 3.Säule ist ein Computercafe, welches regelmäßig durch die Jugendlichen des Ortes betrieben wird und vor allem älteren Menschen beim Umgang mit dieser Informationstechnologie helfen soll. Die 4. Säule umfasst Informationsangebote für die gesamte Bevölkerung. Dies können Veranstaltungen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz zu Themen wie Energie, gesunde Ernährung, günstige Telefonatarife und vieles mehr sein. Die 5.Säule ist von einer besonderen wirtschaftlichen Bedeutung: der tägliche wechselnde Mittagstisch, der vor allem ältere Menschen sowie die in der Gemeinde und Nachbargemeinden tätigen Beschäftigten (z.B. Handwerker, Monteure) anspricht.

Für den Betrieb des Mehrgenerationenservice gibt es die Anfrage eines konkreten Interessenten.

Bürgermeister Busch stellt die hohen Projektkosten in Frage. Mit vorgesehenen 380.000 € ist dies ein finanziell aufwendiges Projekt für eine relativ kleine Gemeinde.

Herr Haubrich verweist auf die derzeit sehr gute finanzielle Situation der Ortsgemeinde Bescheid.

Bürgermeister Busch fügt hinzu, dass man das Projekt auch in den Nachbargemeinden bekannt machen sollte, dass der Nutzen dieser Einrichtung auch gesichert sei. Dies befürworten auch andere Mitglieder der LAG Erbeskopf.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt die Zustimmung zur Durchführung des Projektes „Mehrgenerationenservice Bescheid“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu verschieben. Bis dahin soll das Projekt in den angrenzenden Nachbargemeinden bekannt gemacht werden. Außerdem sollen Details der Kostenkonzeption geklärt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Landeswettbewerb „Dorfinnenentwicklung“

Der Vorsitzende übergibt das Wort zu diesem Tagesordnungspunkt an Herrn Haubrich. Dieser informiert die Mitglieder über einen im Ministerium in Mainz stattgefundenen Workshop zu diesem Thema.

Herr Haubrich erläutert kurz die allen Mitgliedern zugegangenen Wettbewerbsunterlagen und stellt die Kriterien für die Bewertung der Projekte heraus.

Demnach stellt das Land für diesen Wettbewerb 3 Mio. zusätzliche ELER-Mittel zur Verfügung. Jede LAG kann pro 50.000 Einwohner ein Wettbewerbskonzept vorschlagen. Die LAG Erbeskopf kann somit 2 Projekte einreichen.

Das Land ernennt nach eingehender Prüfung durch eine Fachjury 6 Gewinner, die bis zu 500.000 Euro zusätzliche ELER-Mittel erhalten.

Einsendeschluss für die Projektunterlagen ist bisher der 15. Februar 2009. Um eine ausreichende Bearbeitung durch die Geschäftsstelle gewährleisten zu können, schlägt Herr Haubrich als Einsendeschluss für Wettbewerbsvorschläge den 30.11.2008 vor.

Herr Ulmen informiert die anwesenden LAG-Mitglieder, dass die Kriterien der Förderfähigkeit seit Durchführung des Workshops abgeschwächt wurden. Demnach bedarf es keiner Ausweisung der Freien Finanzspitze der letzten 3 Jahre, wie gefordert. Weiterhin sind die Ausschreibungsunterlagen noch nicht vollständig vom Ministerium ausgearbeitet, was zu einer Verschiebung des Starts der Ausschreibung führen wird. Er geht davon aus, dass vor November die Ausschreibung nicht beginnen wird und sich somit der Einsendeschluss der Wettbewerbsunterlagen nach hinten verschieben wird.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf beschließt als Einsendeschluss für Projekte, die dem Wettbewerb vorgeschlagen werden sollen, den 30.11.2008. In der nächsten LAG-Sitzung wird über die vorzuschlagenden Projekte abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Erweiterung der Gebietskulisse

Der Vorsitzende verweist zu diesem Tagesordnungspunkt auf den Antrag der Stadt Idar-Oberstein über die Gebietserweiterung der LAG-Erbeskopf um die Stadtteile Tiefenstein und Algenrodt. Zwischenzeitlich ist ein Schreiben des Ministeriums diesbezüglich eingegangen, welches allen Mitgliedern vorliegt. Demnach ist eine Gebietserweiterung grundsätzlich möglich, jedoch werden durch die mögliche Erweiterung keine zusätzlichen Fördermittel durch das Land bereitgestellt. Ebenso ist eine Fortschreibung bzw. Erweiterung der LILE erforderlich. Die Kosten für die Fortschreibung sind nicht durch Landesmittel förderfähig.

Frau Röper informiert die Mitglieder, dass die Stadt Idar-Oberstein bereit sei, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Für die Erweiterung der LILE möchte die Stadt Idar-Oberstein einen Formulierungsvorschlag einreichen. Dadurch könnten die Kosten durch Beauftragung des Taurus Instituts gespart werden.

LAG-Mitglied Scholtes spricht sich ebenfalls für eine Erweiterung der Gebietskulisse aus.

Bürgermeister Weber gibt zu bedenken, dass keine zusätzlichen Fördermittel zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf befürwortet die Erweiterung der Gebietskulisse unter der Voraussetzung, dass der Landkreis Birkenfeld die dafür anfallenden Kosten übernimmt und den Mitgliedern der LAG keine weiteren Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Finanzierung der Geschäftsstelle

Herr Haubrich nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt Bezug auf den Vertrag über die Finanzierung der Geschäftsstelle. Demnach tragen die beteiligten Verbandsgemeinden einen Sockelbetrag in Höhe von 25 % entsprechend der Einwohnerzahl, Stand 30.06. des Vorjahres. Die restlichen Finanzierungsanteile werden entsprechend aller über die Geschäftsstelle eingereichten Projekte (unabhängig vom Förderprogramm) für das jeweilige Jahr, auf die Vertragsparteien aufgeteilt. Bei Gemeinschaftsprojekten erfolgt die anteilige Finanzierung der Geschäftsstelle in vollem Umfang durch die Vertragsparteien entsprechend Einwohnerwerten.

Da in 2008 bisher noch keine Projekte abschließend bearbeitet wurden, bedarf es einer Klärung wie die Kosten der Geschäftsstelle verteilt werden sollen.

Der Geschäftsstelle sind bisher Kosten in Höhe von 32.498,30 € (Stand: 21.10.2008) entstanden. 55 Prozent dieses Betrages werden durch Leader-Mittel gefördert. Demnach müssen bisher 14.624,24 € auf die Mitgliedsgemeinde verumlagt werden.

LAG-Mitglied Ulmen bemerkt, dass die bisherige Regelung zu einer sehr komplizierten Berechnung am Jahresende führen wird und es zu einer sehr ungerechten Verteilung der Kosten bei einer differenzierenden Anzahl von eingereichten Projekten führen kann. Er regt an die Kosten der Geschäftsstelle zu 100 % nach Einwohnerzahl zu verteilen. Dies wird von allen Mitgliedern positiv aufgefasst.

Beschluss:

Die LAG-Erbeskopf gibt der Geschäftsstelle den förmlichen Auftrag den Vertrag in § 2 dahingehend abzuändern, dass die Kosten der Geschäftsstelle zu 100 % von den beteiligten Verbandsgemeinden und Gemeinden auf Grundlage der Einwohnerzahl zu tragen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Projektvorschläge für 2009

Der Vorsitzende weist alle Mitglieder daraufhin, dass zum Vorschlag weiterer Projekte der allen bekannte Projektsteckbrief verwendet werden soll.

Er verweist noch einmal auf die in den Workshops erarbeiteten Projektideen.

Herr Lauer von der Geschäftsstelle der LAG-Erbeskopf wird in den nächsten Wochen die Leader-Sachbearbeiter der einzelnen Mitgliedskommunen persönlich aufsuchen, um gezielt über neue Projektideen zu sprechen.

Der Vorsitzende erfragt den Sachstand bei der Umsetzung der „**Hunsrücker Schmier**“. Dazu erläutert Herr Helfgen die derzeitige Situation. Dieser führte am 27.08.2008 ein Gespräch mit der Metzgerei die weiterhin großes Interesse an der Umsetzung des Projektes hat. Die Bäckerei ist zwischenzeitlich insolvent gegangen, wurde aber aufgekauft und der Bäckereibetrieb soll weitergeführt werden. Jedoch wurde noch keine definitive Zusage zur weiteren Zusammenarbeit seitens der Bäckerei gemacht.

Ziel ist ein Kooperationsvertrag zwischen der Metzgerei, Bäckerei und 4 Bauern, die auch die Kofinanzierung für das Projekt sicherstellen sollen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und betont das weiterhin hohe Interesse an der „Hunsrücker Schmier“ in der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

TOP 8 Verschiedenes

a) Termin nächste LAG-Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung wird **Dienstag der 09.12.2008, 14:00 Uhr in Morbach** vereinbart. Der genaue Ort der Sitzung wird von der Geschäftsstelle mit der Einladung bekannt gegeben.

Vorsitzender

Schriftführer